



Vorlage Nr. IV-0162/2023
öffentlich

Betreff: Information zur Umsetzung des INSEK
Einreicher: Bürgermeisterin, Sabine Löser
Sachbearbeitung: Bürgermeisterin

Beratungsfolge		
Sitzungstermin	Gremium	Zuständigkeit
14.12.2023	Hauptausschuss	Kenntnisnahme
20.12.2023	Gemeindevertretung Rüdersdorf bei Berlin	Kenntnisnahme

Finanzielle Auswirkungen	
<input checked="" type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung	<input type="checkbox"/> Aufwand <input type="checkbox"/> Ertrag
<input type="checkbox"/> Höhe des Aufwands: _____ EUR	<input type="checkbox"/> Höhe des Ertrags: _____ EUR
<input type="checkbox"/> Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung
<input type="checkbox"/> planmäßig <input type="checkbox"/> überplanmäßig um _____ EUR	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig
<small>Mittel sind nicht in entsprechender Höhe eingeplant</small>	<small>Mittel sind nicht im Haushalt eingeplant</small>
Produkt:	
Sachkonto:	
Folgekosten:	

Sachdarstellung
<p>Mit Beschluss-Nr. 255/2022 hat sich die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin ein INSEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) gegeben. Die Bürgermeisterin wurde beauftragt, jährlich zu eingeleiteten Maßnahmen, erreichten Ergebnissen und präzisierten Zielstellungen bei der Umsetzung schriftlich zu berichten. Für 2023 erfolgt dies hiermit. In der Gesamtmaßnahmenberatung des Landes Brandenburg im Frühjahr 2023 in Rüdersdorf bei Berlin bestätigte der Fördergeber unser INSEK.</p> <p>An Umsetzungsstrategien und Entwicklungszielen hat sich im ersten Jahr der Umsetzung noch nichts geändert. Die Berichterstattung erfolgt für die in 8.1 des INSEK festgelegten Schlüsselmaßnahmen.</p> <p>Maßnahme A: Quartiersplatz Brückenstraße Die NP-Halle wurde abgerissen; eine weitere Planung mit intensiver Bürgerbeteiligung ist vorgesehen.</p> <p>Maßnahme B: Bildungsstandort Brückenstraße Der Schulhof und der Sportplatz wurden fertiggestellt; die rückwärtige Anbindung durch die Untersuchung und die Ausschreibung der Beseitigung der Haufwerke hat begonnen.</p>

Maßnahme C: Regionalbahnanschluss und mittelfristige Verlängerung der Straßenbahn

Hierzu gibt es noch keine weitere Entwicklung.

Maßnahme D1: kurzfristige Straßenbahnerweiterung

Hierzu gibt es noch keine weitere Entwicklung.

Maßnahme D2: längerfristige Straßenbahnerweiterung

Hierzu gibt es noch keine weitere Entwicklung.

Maßnahme E: Verbesserung der Fahrradinfrastruktur

Das Radverkehrskonzept wurde erarbeitet; erste einfache Maßnahmen sind in der Umsetzung; der 1. Spatenstich für den Radweg „Herzfelde – Alt Rüdersdorf“ ist demnächst geplant.

Maßnahme F: Verbrauchermarkt im Ortszentrum

Die Eigentumsverhältnisse wurden durch Kaufverträge geklärt und die Planung läuft.

Maßnahme G: Museumspark

Bisher sind die höchsten Besucherzahlen zu verzeichnen. Es gibt attraktive Veranstaltungen, einen guten Abschluss der umfassenden Fördermaßnahmen bei der Heinitz 11 sowie den Sportbootanleger mit Restaurant. Die Stabilität ist, Dank jetzt erfolgreicher, ortsverbundener Geschäftsführung und durch notwendige Weiterfinanzierung seitens der Gemeinde sowie Akquise zusätzlicher Fördermittel, gewährleistet. Ziel ist es, dies fortzusetzen und auch noch die nötige Sanierung der Denkmale (vor allem der Schachtofenbatterie) zu realisieren.

Maßnahme H: Kulturhaus „Martin Andersen Nexö“ – Kultur- und Tagungsstätte mit Hotel

Ein Betreiber, der auch ein Hotel errichtet, wurde vor Sanierungsbeginn nicht gefunden. Die Sanierung hat durch den nötigen Architektenwechsel schleppend begonnen. Inzwischen wurden mit großer Unterstützung der MK GmbH ein Nutzungskonzept erarbeitet und darauf aufbauend die geplanten Vorhaben bestätigt. Der Bauantrag ist eingereicht. Auf privatem Nachbargrundstück prüft ein Investor die Machbarkeit eines Hotelbaus. Das Ergebnis wird abgewartet bevor diesbezüglich eigene nächste Maßnahmen fortgesetzt werden.

Maßnahme I: Bürgerpark, Bewegungsfläche für Jung und Alt und zentraler Parkplatz

Mit der Entscheidung, die Fördermittel aus der Maßnahme Sanierung Landhof 1 für andere Maßnahmen freizugeben, wird hier 2024 mit der Planung und Umsetzung begonnen.

Maßnahme J: Sicherung der sozialen Grundbedarfe und Beratungsangebote und der Angebote für offene Jugendarbeit durch Bereitstellung geeigneter Baulichkeiten/Objekte im OT Rüdersdorf (Kleiderkammer, Tafelgebäude und Jugendclub)

Beschluss der Nutzung der ehemaligen Grundschule Tasdorf für Vereinsarbeit und als neuer Sitz vom Jugendclub Notausgang. Daneben Bekenntnis zu dezentraler Jugendarbeit, die es mit Partnern auszugestalten gilt.

Vorbereitung der Neugestaltung des sozialen Standortes in der Woltersdorfer Straße; Variantenuntersuchungen werden Anfang 2024 dem Ortsbeirat und den Gremien der GV vorgestellt.

Maßnahme K: Profilierung Verwaltungsstandort (Standortentwicklung Gemeindeverwaltung durch Zusammenführung der aktuell getrennten Standorte / Umnutzung ehem. Königliches Amtsgericht und Gefängnis zu Verwaltungsgebäude

Der Erwerb des königlichen Amtsgerichts fand trotz Förderfähigkeit in der Gemeindevertretung keine Zustimmung. Eine Variantenuntersuchung für einen Verbindungsbau zwischen Haus 1 und Haus 3 der Gemeindeverwaltung wird derzeit erarbeitet und wird Anfang 2024 vorgestellt. Die Barrierefreiheit ist dabei wichtigstes Kriterium.

Maßnahme L1: Profilierung Wohnstandort Hennickendorf

Die Baugebiete des Masterplanes der Stienitz Real Estate entlang der Berliner Straße sind inzwischen erschlossen und die Vermarktung läuft (durch die aktuelle Hochzinslage schleppend). Mit der Sanierung der Berliner Straße ab 2024 wird auch die Anbindung aufgewertet.

Maßnahme L2: Hennickendorf – Zentrumsnahe Maßnahmen zur Stärkung der Erholungsfunktion

Das Strandbad wird auf Initiative und unter Leitung des Vereins „Respekt statt Mitleid“ barrierefrei umgebaut. Ein INTERREG-Antrag wurde gestellt, um den zentrumsnahen Bereich am Wasser mit Zugänglichkeit und verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten für alle aufzuwerten.

Maßnahme M: Ortsteilentwicklung Herzfelde

Das Gesellschaftshaus, zuletzt als Turnhalle genutzt, wird zum 8. März 2024 fertig sein und feierlich eingeweiht werden. Eine Fördervoranfrage für Vorbereitende Untersuchungen zur Festlegung eines Sanierungsgebietes nach dem BauGB wurde seitens des MIL nicht zugestimmt.

Maßnahme N: OT Herzfelde: Ortsumfahrung Möllenstraße

Hierzu gibt es noch keine Aktivitäten.

Maßnahme O: Hortneubau in Hennickendorf und Kitas in Hennickendorf und Rüdersdorf

Für den Hort Hennickendorf wurden Baugrunduntersuchungen durchgeführt, die eine Kostenerhöhung um ca. 500.000 €, allein für die Gründung, belegten. Derzeit läuft eine erneute Variantenuntersuchung zur Einbeziehung des Multikulti unter zwischenzeitlicher Nutzung von Containern. Wobei die deutliche Raumknappheit der Schule ebenfalls mitbetrachtet wird. Zu Beginn 2024 muss hier eine Entscheidung getroffen werden. Der Hort Rüdersdorf, betrieben von den Johannitern, hat 2023 nicht alle Schulanfänger mit einem Hortplatz versorgt. Zwischenzeitlich hat dies die Gemeinde im Rahmen einer Mehrfachnutzung der Grundschule übernommen und eine Hortaußenstelle wird derzeit genehmigt. Da auch die Kapazitätsengpässe in der Grund- und Oberschule berücksichtigt werden müssen, bedarf es in Rüdersdorf ebenfalls einer temporären Containerlösung. Die Kita in Rüdersdorf (in der Straße am Friedhof) wird im Sommer 2024 fertig sein, so dass derzeit in Summe betrachtet, keine Kitaplatzengpässe bestehen. Für die im OT

Hennickendorf geplante Kita laufen derzeit Gespräche mit dem Bauherrn des großen Wohn- und Geschäftskomplexes Ringstraße.

Maßnahme P: Entwicklung smarte Kommune mit intelligenter Steuerung

Die Verwaltungsdigitalisierung ist weiter fortgeschritten. Zahlreiche Genehmigungsvorgänge können online beantragt werden. Jüngstes Beispiel ist das digitale Standesamt, wobei die Vorbereitungen zu einer Eheschließung digital eingereicht werden können. Verabredungen für Carsharing zur Nutzung für Verwaltung und Bürger wurden für 2024 beschlossen, verbunden mit E-Ladesäulen an stark frequentierten Standorten. Die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin verfügt über eine eigene App, die viele Infos und Anwendungen für die Bürger bündelt. Die Sozialen Medien werden zunehmend zusätzlich zu den üblichen Printmedien in ansprechender Form genutzt. Rüdersdorf hat noch vor dem Finanzierungsstopp der Bundesregierung einen Bewilligungsbescheid für die Kommunale Wärmeplanung erhalten, deren Erarbeitung derzeit ausgeschrieben wird. Mit dem größten Abwärmeproduzenten Cemex ist die Wohnungsgesellschaft als Trägerin der Wärmeversorgung in Verhandlungen über die Lieferung von Abwärme. Eine eigene Fernwärmeleitung wird dafür notwendig und ist in Planung.

Von den weiteren Maßnahmen sind die Beschlüsse zum Vollversorger Berliner Straße L1-4, der Aufstellungsbeschluss für Photovoltaik L2-2, der laufende Glasfaserausbau, der Beginn des Ausbaus der Berliner Str. L2-3, Synergien zwischen Museumspark und Marktplatz bspw. durch den monatlichen Regional-, den Frühlings- und den Herbstmarkt L2-5, die beauftragte Erarbeitung der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes L3-3 und die erfolgreiche Einrichtung der Bußgeldstelle L3-7 beispielhaft zu nennen.

Anlage/n

keine